zugestellt durch Österreichische Post

FPÖ

Unsere Gemeinde

Unsere Heimat

FREIHEITLICHER GEMEINDEKURIER
Langenrohr

Ausgabe · Juli 2026 | 561202/2026
Impressum: FPÖ Niederösterreich | Purkersdorfer Straße 38, 3100 St. Pölten

Das Team der FPÖ Langenrohr wünscht einen schönen Sommer!



v.l.n.r. GR Heinz-Peter Nastl, GGR Heinrich Pegler, GR Gerhard Seefischer, GR Alexander Maurer

Tierschutz? Nicht mit ÖVP und SPÖ in Langenrohr!

Über Social Media wurde bekannt, dass unser Bürgermeister der Pfotenhilfe Tulln die Übernahme der Kastrationskosten durch die Gemeinde untersagt hatte. Daraufhin erklärte sich unser GGR Heinrich Pegler sofort bereit, die Kosten für die Kastration von zwei herrenlosen Streunerkatzen aus der Kronau persönlich zu übernehmen.

Um künftig eine nachhaltige Lösung zu schaffen, brachte die FPÖ Langenrohr einen Dringlichkeitsantrag ein. Ziel war es, dass die Gemeinde die Kosten für die Kastration herrenloser Streunerkatzen übernimmt, die zu Zweidrittel vom Land NÖ übernommen wird und damit unkontrollierte Vermehrung, weiteres Tierleid und langfristig auch höhere Folgekosten verhindert.

Während vielerorts bereits erkannt wurde, dass Kastrationsprogramme Tierleid verhindern und langfristig sogar Kosten sparen, haben ÖVP und SPÖ in Langenrohr diesen Antrag abgelehnt. Anstatt Verantwortung zu übernehmen, wurde eine sinnvolle und nachhaltige Lösung vom Tisch gewischt.

Das wirft eine berechtigte Frage auf: Warum lehnen ÖVP und SPÖ konkrete Maßnahmen zum Tierschutz ab, obwohl diese sowohl den Tieren als auch der Gemeinde langfristig zugutekommen würden?

Wer Verantwortung übernimmt, handelt. Wer sinnvolle Lösungen ablehnt, muss sich auch der Kritik stellen. Die Entscheidung von ÖVP und SPÖ sendet jedenfalls ein enttäuschendes Signal an alle, denen echter Tierschutz am Herzen liegt.









ÖVP und SPÖ beschließen höhere Gebühren – FPÖ lehnt Mehrbelastung der Bürger ab

Die Gebührenanpassungen wurden im Gemeinderat mit den Stimmen der ÖVP und der SPÖ beschlossen. Die FPÖ lehnte die Erhöhungen ab.



Kanalart	Einheitssatz für Kanaleinmündungsabgabe	Einheitssatz für Kanalbenützungsgebühr
Schmutzwasserkanal	€ 15,00 (bisher € 10,40)	€ 2,40 (bisher € 1,90)
		(Bei Einleitung von Niederschlagswässern erhöht sich der Einheitssatz für die Kanalbenützungsgebühr um 10 %.)

Antrag: Da gemäß den rechtlichen Vorgaben und des vorstehend genannten Sachverhaltes eine kostendeckende Gebührengestaltung sicherzustellen ist, möge der Gemeinderat die Änderung der beiliegenden Verordnung über die Kanalabgaben, welche die erforderliche Anpassung der Einheitssätze mit 01. Jänner 2026 beinhaltet, beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (17 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen – GGR Pegler, GR Maurer, GR Seefischer, GR Nastl).

Aus Sicht vieler Bürger stellen die beschlossenen Erhöhungen eine zusätzliche finanzielle Belastung dar. Gerade in einer Zeit steigender Lebenshaltungskosten werden höhere Gemeindeabgaben von zahlreichen Haushalten kritisch gesehen.

ÖVP und SPÖ begründeten ihre Zustimmung mit den gestiegenen Kosten für Energie, Personal, Betrieb und Instandhaltung sowie der langfristigen Sicherstellung der kommunalen Infrastruktur. Wir als Kritiker wenden hingegen ein, dass Einsparungspotenziale innerhalb der Gemeindeverwaltung und das kostenintensive JLM Unternehmen stärker geprüft werden sollten, bevor die finanzielle Mehrbelastung an die Bevölkerung weitergegeben wird.

Die unterschiedlichen Standpunkte zeigen, dass die Gebührenanpassung im Gemeinderat nicht unumstritten war und unterschiedlich bewertet wird.





Blaue Seitenblicke



40iger GR Gerhard Seefischer



FF Langenrohr Helmspende von GGR Heinrich Pegler



Vatertag beim SVL Jugendtunier, GGR Heinrich Pegler und GR Gerhard Seefischer



Bezirksklausur Gmünd



Bezirksklausur Gmünd



Wieselburger Volksfest



SVL Ballspende GR Gerhard Seefischer



SVL 100€ Spende von GGR Heinrich Pegler